

Verteidigung der Missionarsstellung

Input zu den Seiten 42–89
Raoul Abea, Nadia Brügger, Thomas Wismer

Themenwahl

- **Konkrete Lyrik:** Gestaltungsebene des Textes als Bedeutungsträger
- **Lektüre/Hermeneutik:** Durch Lektüre werden Erkenntnisse gewonnen, welche wiederum ein neues Verstehen generieren (Lift, Sprichwort)
- **Erzähltheorie:** Differenziertes Bewusstsein für Erzählstrukturen, Rolle der Erzählinstanz (Wer erzählt wie)

Theoretischer Hintergrund

- Stanzels Idealtypen der Erzählsituation
 - Die Auktoriale Erzählsituation
 - Die Ich-Erzählsituation
 - Die Personale Erzählsituation

Theoretischer Hintergrund

- Genettes Kritik an Stanzel
 - Wer sieht? (Fokalisierung)
 - Nullfokalisierung (Erzähler*in weiss mehr als Figuren)
 - Interne Fokalisierung (Erzähler*in weiss so viel wie Figuren)
 - Externe Fokalisierung (Erzähler*in weiss weniger als die Figuren)
 - Wer spricht? (Stimme)
 - Homodiegetisch (Erzähler ist Teil der Erzählung)
 - Heterodiegetisch (Erzähler ist ausserhalb)
 - Autodiegetisch (Erzähler ist selbst die Heldin)

Didaktische Herangehensweise

- Induktives Lernen: von der Lektüre zur Theorie. Nicht umgekehrt
- Schülerinnen und Schüler in Eigenarbeit auf Probleme aufmerksam werden lassen
- Lösungen suchen und diskutieren
- Nicht eine perfekte Erzähltheorie vermitteln, sondern auf ein Feingefühl für den Umgang mit Erzähltexten und Fiktion abzielen

Anwendungsbeispiele: Wer spricht?

- Wer spricht auf Seite 61 zu uns?
- Wer schreibt die eckigen Klammern?
- Was hat das mit dem Autor zu tun, was nicht?
- Welche Rolle spielt es, ob eine Autorin «lügt» oder nicht?
 - Schülerinnen und Schüler erzählen sich in Zweiergruppen eine Geschichte aus dem Leben; sie darf erfunden oder wahr sein. Dann versucht die andere Person zu erraten, ob es wahr ist oder nicht. Was bedeutet das für die erzählte Geschichte?

Anwendungsbeispiele: Wer sieht?

- Was denken die Figuren?
 - Abschnitte Gruppenweise aufteilen: Herausschreiben, was wir wissen (z.B. 51).
 - Dann alles streichen, was in direkter Rede steht. Was bleibt? Gibt es Ungleichgewichte? Was bedeutet das?
 - Selbst einen Textabschnitt aus der Sicht der Frau schreiben (z.B. 44f.) oder aus Sicht des Paisleymusters.
 - Was bedeutet es für uns als Leserinnen und Leser, dass wir nicht alles über die Figuren wissen?

Anwendungsmöglichkeiten SuS

- Gruppenpuzzle mit drei Textstellen (47, 65, 69):
 - Wer spricht?
 - Wer sieht?
- Eckige Klammer (50) ausformulieren
- Verhältnis Figuren–Erzähler? 49, 59